

LESELENZEREIEN (2)

Junge Stimmen, die zu berühren wissen

Zum Hausacher Leselenz gibt es bis Mittwoch in jeder Ausgabe eine Leselenz-Kolumne. Heute schreibt Robert Renk, der stellvertretende Festivalleiter aus Innsbruck.

Koffer zu, Sonnenbrille auf und dann geht es Richtung Bahnhof. Der Leselenz in Hausach ist angesagt! Zuvor noch ein kurzer Stopp in Zürich, wo eine Lesung der großartigen Zadie Smith besucht wird. Liegt am Weg, wenn man von Innsbruck kommt. Gestern noch habe ich ihren Roman „Swing Time“ aus meinem Regal geholt. Und daneben stand „Donnernde Stille“ von Abdulrazak Gurnah. Signiert. Diesen großartigen Autor aus Sansibar hatte ich 2009 in Hausach kennen gelernt, lange bevor er den Nobelpreis verliehen bekam. Daneben steht „Die Hälfte der Sonne“ von Chimamanda Ngozi Adichie. Signiert. Mit ihr und Colum McCann bin ich 2008 um die Häuser in Hausach gezogen.

Darunter ein ganzes Regal mit signierten Lyrikbänden. Denn dem Gedicht ist der Leselenz besonders zugeneigt. Und lädt jedes Jahr junge Stimmen ein, die zu berühren wissen. Wie die von Radna Fabias aus den Niederlanden, oder Precious Nnebedum aus Österreich. Das weiß ich, weil ich sie schon lesen gehört habe. Aber



Robert Renk
Foto: Claudia Ramsteiner

da lauern viele Entdeckungen, selbst für mich. Vor allem die neue Reihe „Überseetzungen“ hat es mir angetan. Heuer hat Susann Urban Christian Hansen zu Gast, den grandiosen Übersetzer aus dem Spanischen, der mir unter anderen meinen Liebling Roberto Bolano zugänglich machte. Und wie! Ohne ihn hätte ich diese Welt nie entdecken dürfen. Roberto Bolano ist leider ziemlich genau heute vor 21 Jahren verstorben. Ihn werde ich beim Leselenz nicht mehr treffen können.

Aber wer weiß, vielleicht sitze ich demnächst schon mit Zadie Smith in der „Blume“, lausche einer zukünftigen Nobelpreisträgerin in der Stadthalle, lasse mir einen Gedichtband im Garten der „Eiche“ signieren oder esse ein Eis im „Venezia“ und lerne meine ersten rumänischen Worte von einer rumänischen Dichterin, die dieser Tage in Hausach zu Gast ist.

Es grüßt Sie herzlich

Robert Renk